



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 631/2005

Dezernat II, gez. Dr. Robers

Federführung:
40 - Bildung, Kultur, Freizeit
Produkt:
40.05.02 Sportförderung

Datum:
10.10.2005

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Kultur, Schule und Sport	19.10.2005	Entscheidung
Rat der Stadt Coesfeld	10.11.2005	Entscheidung

Antrag der DJK Eintracht Coesfeld - VBRS e.V. auf Bereitstellung von Finanzmitteln für den Umbau des Tennenplatzes an der Reiningstraße in einen Kunstrasenplatz

Alternative Beschlussvorschläge:

1.) Vorschlag der Verwaltung:

Es wird beschlossen, den städtischen Tennenplatz an der Reiningstraße im kommenden Jahr in einen Kunstrasenplatz umzubauen. Die Abwicklung der gesamten Umbaumaßnahme wird der DJK Eintracht Coesfeld – VBRS e.V. übertragen. Alle Planungsschritte sind im Einvernehmen mit der Stadt vorzunehmen. Einzelheiten sind in einem schriftlichen Vertrag festzulegen. Der Verein trägt alle Kosten, die in Verbindung mit der Umbaumaßnahme stehen und erhält von der Stadt aus den Mitteln der Sportpauschale einen Betrag von max. **285.000,-- €**

Entstehende Vorfinanzierungskosten hat der Verein zu tragen.

Die Mittel werden dem Verein wie folgt bereitgestellt: 2006 = 154.400,-- €, 2007 = 66.200,-- €, 2008 = 64.400,-- €

2.) - Alternative 1:

Wie Vorschlag der Verwaltung, allerdings mit einem Zuschussbetrag in Höhe von max. **312.500,-- €**

3.) - Alternative 2:

Wie Vorschlag der Verwaltung, allerdings wird der maximale Zuschussbetrag auf _____ € festgesetzt.

4.) - Alternative 3:

Mit Rücksicht auf andere Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen an städtischen Sporteinrichtungen und Investitionsmaßnahmen der Vereine erfolgt keine städtische Förderung zur Um-

gestaltung des städt. Tennenplatzes an der Reiningstraße zum Kunstrasenplatz durch einen mehrjährigen Einsatz der Sportpauschale.

Es soll lediglich eine Erneuerung des bestehenden Tennenplatzes mit einem Aufwand von etwa 260.000 € durch die Stadt erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Objektbezogene Einnahmen	Gesamtkosten Maßnahme	Objektzuschüsse (Zusch., Beiträge)	Eigenanteil	Jährliche Folgekosten

Die finanziellen Auswirkungen des Verwaltungsvorschlages sind in der Vorlage 552/2005 dargestellt worden. Ergänzend sind für 2006 Renovationsmaßnahmen an bestehenden Rasenplätzen in Höhe von 36.000,- € zu finanzieren (dazu noch unten), so dass sich nachfolgende Belastungen ergeben:

2006 = 154.400,- €; 2007 = 66.200,- €; 2008 = 64.400 €

Im Falle der Alternative 1 und 2 erhöht oder vermindert sich der im Jahr 2008 voraussichtlich aus der Sportpauschale zu zahlende Betrag dann um den Betrag, der über bzw. unter dem Gesamtaufwand von 285.000 € liegt.

Im Fall der Alternative 3 wäre der Gesamtbetrag ebenfalls durch eine Inanspruchnahme der Sportpauschale bis zum Jahr 2008 zu finanzieren. 2006 = 154.400,- €; 2007 = 66.200,- €; 2008 = 39.400,- €

Sachverhalt:

Der Sportverein DJK Eintracht Coesfeld – VBRS e.V. beantragt mit Schreiben vom 20.01.2005 und 21.05.2005 die Bereitstellung von Finanzmitteln aus der Sportpauschale für den Umbau des Sportplatzes an der Reiningstraße in einem Kunstrasenplatz. Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport hat sich in seiner Sitzung am 23.06.2005 eingehend mit dem Antrag befasst. Hierbei wurde deutlich, dass bei einer Bereitstellung die Mittel der Sportpauschale für die nächsten Jahre gebunden sein werden, und andere Projekte zurückgestellt werden müssen.

Einvernehmlich beauftragte daher der Ausschuss die Verwaltung, zur ersten Sitzung nach den Sommerferien eine Prioritätenliste mit den Maßnahmen für die Substanzerhaltung, Modernisierung, Erweiterung und für den geplanten Neubau von städt. Sportstätten vorzulegen. Auch die verwaltungsseitig bekannten Investitionsplanungen der Vereine und die Anforderungen der Schulen sollten mit einbezogen werden.

Für die Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen an den städtischen Sporteinrichtungen wurde eine Prioritätenliste nunmehr erstellt. Die Liste enthält 27 Maßnahmen unterschiedlicher Priorität. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Turnhallen vorrangig für den Schulsport genutzt werden, und eine Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen an den Turnhallen zumindest zu gleichen Teilen aus den Mitteln der Schulpauschale erfolgen müsste.

Als notwendige Unterhaltungsmaßnahmen sind im Jahr 2006 an vier Rasensportplätzen Renovationsmaßnahmen (Lockerung mit Besandung) erforderlich. Es handelt sich hier um Maßnahmen an bestehenden Anlagen, die grundsätzlich der Neuerstellung einer Anlage vorgehen müssten. Die „wertwiederherstellenden Maßnahmen“ sind aus der Sportpauschale finanzierbar. Bei der Vorlage 552/2005 waren diese Maßnahmen allerdings noch nicht berücksichtigt.

Wegen der langen Spielpause aufgrund der Fußball-Weltmeisterschaft und der Möglichkeit der gemeinsamen Ausschreibung und Vergabe ist eine Gesamtauftragsvergabe im Jahr 2006 sinnvoll. Durch Einsatz der Sportpauschale für diese Maßnahmen würde sich der für den DJK-Platz zur Verfügung stehende Betrag im Jahr 2006 vermindern. Entsprechend stiege der im Jahr

2008 aus der Sportpauschale noch zu finanzierende Betrag von 28.400 € auf dann 64.400 €.

Die bekannten Investitionsmaßnahmen der Sportvereine wurden separat aufgelistet, ohne den einzelnen Bauvorhaben eine Priorität zuzuordnen. Ebenfalls sind die Kosten dieser Maßnahmen nicht bekannt. Im Rahmen der Ausschussberatung wurde deutlich, dass eine ausdrückliche Nachfrage bei den Coesfelder Sportvereinen nicht gewünscht wurde. Insofern sind nur die der Verwaltung bislang bekannt gewordenen Projekte aufgelistet worden.

Hinsichtlich des Antrages der DJK Eintracht Coesfeld – VBRS e.V. hat der Verein mit Schreiben vom 05. Oktober 2005 (siehe Anlage) nochmals auf die Dringlichkeit der Sanierung des Tennisplatzes hingewiesen worden. Gleichzeitig wurde erklärt, dass die Finanzierung der Maßnahme mit den in der Vorlage 552/2005 vorgesehenen städtischen Mitteln in Höhe von 285.000,-- € nicht als ausreichend angesehen werde. Der Verein beantragt daher eine Aufstockung des Zuschusses um weitere 27.500,-- € auf dann 312.500,-- €.

Der Verein weist darauf hin, dass mit der Bausumme von 462.500 € nunmehr erstmalig eine feste und bereits ausverhandelte Größenordnung für diesen konkreten Platz vorliege, die Basis für den städtischen Zuschuss – bei einer Vereinsbeteiligung des Vereins von 150.000 € - sein solle. Mehrkosten zu Lasten der Stadt könnten vertraglich ausgeschlossen werden.

Stellungnahme der Verwaltung

Der Sanierungsbedarf des Sportplatzes an der Reiningstraße ist unbestritten und ein Tätigwerden sollte nicht mehr aufgeschoben werden. Dies wird auch vom Stadtsportring Coesfeld e.V. so gesehen, der mit Schreiben vom 23.06.2005 die Standardverbesserung aus wirtschaftlicher und auch aus sportfachlicher Sicht für richtig ansieht.

Hinsichtlich der Höhe der Gesamtkosten für den Umbau in einen Kunstrasenplatz ist die Verwaltung der Auffassung, dass die bisher vorgesehenen Finanzmittel ausreichen, die Umbaumaßnahme durchzuführen. Eine Anhebung der städtischen Investitionsmittel für diese Maßnahme um einen Betrag von 27.500,-- € sollte nicht erfolgen.

Aus Sicht der Verwaltung ist es zudem wichtig, den Zuschussbetrag insgesamt als Maximalbetrag aufzufassen, um nicht – zumindest denkbare – Mehraufwendungen im Laufe der Bauphase zu Lasten der Stadt gehen zu lassen.

Alternativen:

1.

Ausgehend vom dem Verein vorliegenden Angebotspreis von 462.500 € wird dem Verein unter Anrechnung einer Eigenleistung von 150.000 € ein Zuschuss in Höhe von 312.500 € gewährt.

oder

2.

Die Verwaltung versucht, hinsichtlich der umstrittenen Aufstockung um 27.500 € im Verhandlungswege eine Einigung zu erzielen.

Ergebnis könnte etwa eine hälftige Teilung des Mehraufwandes sein. Der städtische Zuschuss betrüge dann z.B. rd. 300.000 € (285.000 + 13.750 €).

oder

3.

Mit Rücksicht auf andere Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen an städtischen Sporteinrichtungen und Investitionsmaßnahmen der Vereine scheidet eine städtische Förderung zur Umgestaltung als Kunstrasenplatz durch den mehrjährigen Einsatz der Sportpauschale aus. Es

soll lediglich eine Erneuerung des bestehenden Tennisplatzes mit einem Aufwand von etwa rd. 260.000 € durch die Stadt erfolgen.

Der jährliche Wartungs- und Unterhaltungsaufwand könnte nicht gesenkt werden. Eine Vereinseigenleistung entfiel ebenso wie eine verbesserte Nutzbarkeit der Anlage.

Anlagen:

Prioritätenliste der städtischen Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen

Liste der Investitionsmaßnahmen der Sportvereine

Schreiben des Sportvereins DJK Eintracht Coesfeld – VBRS e.V. vom 05.10.2005 mit Anlage